

## Themengruppe 1

### Wohnen und Wohnumfeld und öffentlicher Raum

18. Treffen am Dienstag, den 20.06.2013 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 14 Teilnehmer/innen anwesend.

Stadtteilmanagement: Andreas Böhler (Moderation, Protokoll)

Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Rotter, Frau Bachir, Frau Paulini

Koeber Landschaftsarchitektur: Herr Koeber, Frau Baron

#### 1 Begrüßung

Nach einer Vorstellungsrunde verweist Herr Böhler auf das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. April. Es wird ohne Änderungen angenommen.

#### 2 Erläuterungen Straßenplanung

Frau Bachir gibt den Teilnehmenden einen kurzen Überblick zur Gesamtstraßenplanung und den daraus entwickelten Planungsabschnitten mit hoher Priorität. Dazu gehören neben dem Nastplatz auch die Straßenabschnitte Platz Altenburger Steige – Hallschlag – Kreuzungsbereich Am Römerkastell. Im Rahmen der TG 1 wurde noch um Prüfung gebeten, ob im Bereich Auf der Steig / Hallschlag auf die bisher geplanten Linksabbiegespuren verzichtet werden kann. Idee hierbei ist, die Fahrbahnfläche einerseits zu reduzieren und andererseits den geplanten Platzbereich zu vergrößern.

Ergebnis der Prüfung durch die Ämter (Tiefbauamt, Amt für Stadtplanung, Amt für öffentliche Ordnung) ist, dass die Aufstellflächen / die Abbiegespuren aufgrund der Leistungsfähigkeit der Straße Hallschlag notwendig sind und nicht wegfallen können.

#### 3 Vorstellung Entwurf Nastplatz durch Büro Koeber

Herr Koeber stellt den Entwurfsplan zum Nastplatz vor, der aus der Stegreif-Skizze entwickelt wurde.

Die wichtigsten Punkte sind, dass der Platz – besonders von Süden her – offener wirken soll, es einen Spielbereich geben wird (kein Spielplatz-Charakter) und neue Sitzgelegenheiten. Der dreieckige Platz wird nach Norden durch eine Pergola mit Sitzgelegenheiten eingefasst, zur Bottroper Straße hin (Westen) durch eine Hecke und zur Straße Nastplatz hin (Südosten) durch eine durchlässige Holzwand. Es entsteht eine große Rasenfläche (kleine Blumenflächen entfallen, da sie sehr hohen Pflegeaufwand bedeuten). Bestandsbäume bleiben – sofern sie in gutem, gesundem Zustand sind – erhalten. Daher kann auch der bestehende Hügel nicht abgetragen werden.

**Pergola:** Unter der Pergola gibt es Sitzbänke. Eine Besonderheit auf dem Platz wird die Sonnenuhr aus Travertinkeil und mit Römischen Ziffern. Der südlich der Pergola verlaufende Weg wird beleuchtet. Die Pergola wird durch eine Rebensorte berankt.

**Holzwand:** Es handelt sich um im Wind bewegliche Holzlamellen, keine durchgängige "Mauer". Sie begrenzt der Platz gut zur Straße, wirkt aber dennoch durchlässig und transparent. Die Buchstaben-Idee (Stegreif-Skizze) wirkt für diese kleine Platzfläche zu markant (Idee ist besser geeignet auf städtischen, urbanen Plätzen).

**Spielbereich:** Hier werden einfache, leicht bespielbare Geräte installiert, die sich unauffällig in den Platz integrieren – für Kinder, aber auch Erwachsene (z. B. Trampolin).

### Rückfragen, Anmerkungen

*Wirkt die Pergola auch Lärmdämpfend?* Nein, ein Lärmschutz ist es nicht. Auf dem Platz sollen unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden – das kommt auch den direkten Anwohnern zugute. Zu den Treffpunkten wurde bereits in der letzten Sitzung ausführlich diskutiert.

*Sind Neupflanzungen vorgesehen?* Ja, einzelne Bäume werden auch neu gepflanzt. Eher Laubbäume und evtl. auch ein Obstbaum (Wunsch Apfel Jakob- Fischer), aber keine Nadelgehölze (Pflegeaufwand, Baumform, fehlender jahreszeitlicher Wechsel...).

*Gibt es nähere Informationen zu den Tafeln?* Die Info-Tafeln werden neben der Pergola montiert, sie orientieren sich bei der Materialwahl an der Gestaltung der Pergola. *Es wird darauf verwiesen, mit den Infotafeln möglichst einen Grafiker zu beauftragen und auch weitere Infotafeln in den Blick zu nehmen, die an anderen Stellen zur Geschichte des Stadtteils noch folgen sollen. Auf dem Nastplatz soll es um Infos zur Reiterkaserne gehen. Die Römer und eine Skulptur sollen dann Themen für den Platz Altenburger Steige werden.*

*Kann der Bordstein von der Straße Nastplatz hin zum Platz gesenkt werden (Barrierefreiheit)?* Dies wird bei den weiteren Planungen geprüft.

Die Gestaltung des Platzes gefällt den Anwesenden gut und wird so von der Themengruppe angenommen. Der Entwurf wird nun in die Ämterabstimmung in der Verwaltung gehen und dann als Vorlage in den Gemeinderat im Herbst eingebracht werden. Baubeginn kann frühestens im Frühjahr 2014 sein, über den Winter erfolgen Ausführungsplanung und die Ausschreibungen.

### Verschiedenes

- ▶ Herr Böhler berichtet vom zweiten Termin der Mieterbeteiligung im April, die das Stadtteilmanagement zusammen mit der SWSG durchgeführt hat. Dabei geht es um die Gestaltung der Außenanlagen sanierter Wohngebäude in der Bottroper Straße. Noch im Sommer soll mit dem Bau begonnen werden. Ein Großteil der Umgestaltung soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.
- ▶ *Nachfrage zum Entwicklungsstand / Überlegungen zum Anschluss der Haltestelle Riethmüllerhaus (bei der Steigkirche) in den Stadtteil:* Die Überlegungen zur Schaffung eines attraktiven Anschlusses der Haltestelle an den Stadtteil am Gelände der Steigkirchengemeinde sind noch nicht weiter vorangeschritten. Die Stadt ist mit den Beteiligten jedoch weiterhin im Gespräch.
- ▶ *Nachfrage zum Zugang zur neuen Haltestelle Hallschlag über eine Rampe (in Richtung Johannes-Gutenberg-Schule):* Die Wege-Anbindung an die Haltestelle wird von der SSB geplant und ausgeführt. Die Idee der Rampe ist aufgrund des Gefälles an dieser Stelle nicht möglich. Daher wird es nur eine Treppe geben.

- ▶ *Nachfrage zur Aufstellung eines Pfostens zur privaten Montage eines Schildes im Bereich Nastplatz/Bottroper Str. 2-6: Die Anfrage wird an das hierfür zuständige Garten, Friedhofs- und Forstamt weitergeleitet.*

#### **4 Termine und Verabredungen**

Herr Böhler nennt die nächsten Termine der Projekt- und Themengruppen und verweist auf die Homepage der Sozialen Stadt – Zukunft Hallschlag ([www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de))

Die nächste Themengruppe 1 findet statt, sobald ein Entwurf zum Planungsabschnitt 1 vorliegt, der dann in der TG 1 vorgestellt wird oder bei Bedarf durch weitere aktuelle Themen.